

Beschluss Nr. 14-2019 (19. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz in seiner Sitzung am 25.04.2019

Haushaltsantrag des Beirates Osterholz zur Zuweisung von Mitteln für die Halle für Bewegung (Träger St. Petri) in Osterholz

Der Beirat Osterholz fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport auf, auf der Grundlage des § 8 Abs. 4 in Verbindung mit § 32 Abs. 1 Beiratsgesetz das Geld für eine zusätzliche Personalstelle für St. Petri in der Halle für Bewegung in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Die Halle für Bewegung in Tenever wurde im Jahr 2004 gebaut und wird seit dieser Zeit von der St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH betrieben. Zu den Aufgaben der Halle zählt es Hallenmanagement für den Schulsport (Vormittagsbereich), aber auch sportliche Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, für die Kitas der Region, für sportbezogene Angebote von besonderen Zielgruppen (Eltern, Mütter, Migranten) vorzuhalten. Hierbei existiert eine enge Zusammenarbeit mit allen sozialen Einrichtungen im nach wie vor zweitärmsten Quartier Bremens in Tenever. Auch das benachbarte WiN-Gebiet Schweizer Viertel profitiert von der Einrichtung, da auch sehr viele Gruppen von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Schweizer Viertel die Halle für Bewegung besuchen. Schließlich dient das Angebot als ganzheitliches Förderangebot auch der Gesundheitsprävention, so dass es inhaltliche Bezugspunkte nicht nur zum Jugendressort, zum Sportressort, zum Sozialressort, zum Bildungsressort, sondern auch zum Gesundheitsressort gibt.

Leider sind alle Bemühungen sowohl des Trägers, aber auch der Stadtteilgruppe Tenever sowie des Ortsamtes und Beirates Osterholz gescheitert, die Finanzierung der Halle für Bewegung als Querschnittsaufgabe der vorgenannten Ressorts anzusiedeln und beispielsweise durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag der o. g. Ressorts die Mittel abzusichern. Zwar werden die Nebenkosten der Halle, die Immobilien Bremen gehört, durch das Bildungsressort abgedeckt. Auch gibt es nicht unerhebliche Mittel, die eingeworben werden können. Gleichzeitig besuchen jährlich 30.000 Menschen aus dem Bremer Osten diese wichtige Einrichtung.

Momentan ist die von Anbeginn hauptverantwortliche Erzieherin mit Zusatzqualifikation als Übungsleiterin mit 30,54 Wochenstunden tätig. Zurzeit ist ein weiterer Pädagoge mit 20 Wochenstunden im Fit-Point beschäftigt. Um jedoch die steigenden Bedarfe des Quartiers abzudecken, beantragt der Beirat Osterholz eine Vollzeitstelle, um so auch über alle Wochentage hinweg die Öffnung der Halle garantieren zu können.

Wir bitten das zuständige Ressort, eine entsprechende Stelle (oder das entsprechende Geld) im Haushaltsplan für den künftigen Doppelhaushalt 2020/21 vorzusehen und den entsprechenden Beschluss des Beirates den zuständigen Deputationen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Überdies bittet der Beirat vor Beschlussfassung, den Beirat bzw. das Ortsamt in die entsprechende Sitzung der Fachdeputation einzuladen, um die Argumente auch persönlich den Abgeordneten vortragen zu können.

gez. Massmann (SPD-Fraktion) gez. Hohn (CDU-Fraktion) gez. Dillmann (GRÜNE-Fraktion) gez. Last (LINKE-Fraktion) gez. Schlüter (Ortsamt Osterholz)